

Seiner Hochwohlgeborenen
Herrn Franz Ritter von Hauver.

Wassersandstein ist so frei von Gipsablagerungen
wiegen Daten in Bezug auf seinen Dicitrit nicht zu fehlen
Es dürfte Ihnen nicht unbekannt sein, daß nach dem
von Professor von Sengner, im Jahre 1861 zuerst der
Geologischen Reichsanstalt die Mitteilung machte, daß im
Syenitstock von Ditra in Siebenbürgen Hauver entdeckt
worden sei, von Eduard Fritsch in Begleitung des Herrn
Franz Lebeck & Ing. Maglio von Hauverfeld im oberen Gula
des Tasselpatach aufgefunden.

Der vorliegende Stein bildet sich aus der Abtragung dieses
steinigen Gesteins im Opanovitz-gebirge, in
dessen Richtung ich mich nach dem genannten Fundorte begab
um jene Aufzeichnungen zu machen, die von dem Legein eines
größeren Naturauschnittes notwendig sind.

Das Grundstück auf dem das Gestein zu Tage tritt
ist grundrissmäßig feingebildet das Quarzgestein. Das Gestein
liegt nur links und rechts über das Tasselpatach, 1200 Kl.
nördlich von der Straße; der Punkt an welchem ich das
Gestein beobachten ließ befindet sich nur links über das Gestein
10 Kl. über der Gullpfla. Die freigelegte Felsoberfläche
beträgt einen 40 Kl. bei 8 Kl. Länge & 5 Kl. Höhe.

Die Richtung des Gesteins streikt ungefähr nach
N. N. W. nach S. O. und gegen die Vertikale um
etwa 10° gegen die Senkrechte geneigt.

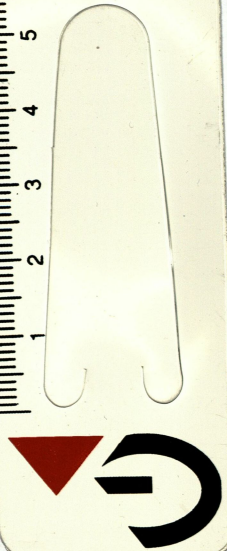
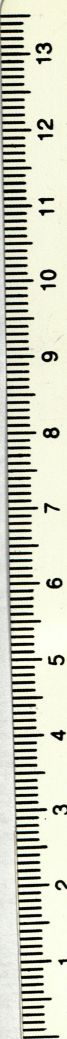


Die ungelauften Pfeifen rücken in der Tiefe
 nach innen Zollwe bis zu einer Höhe, welche sich der
 Messung entzieht, da sie meist weitgehend freigelegt
 sind. Leichter sind die Stütz einige Dimensionen



Die fahne kasseltan, das nach nach zu industriellen
 Grundbau bestimmte Gestein mit dem Namen Detroit
 zu bezeichnen indem wir darunter jene Gesteine aus
 Glimmer, Mikrohlen etc. zu verstehen, welche sich in
 Lager Spiel groß eingestrichelt im Syenit vorkommt.
 Es sind halbfest und einem geschmeidigen Ort
 Sägenwerk & Pfeifenbau anzueignen, welche sich auch
 auf der Ortova vorzüglich eignen, da dieser
 Lauf geringere Messungen hat und bei verschiedenen
 Gefälle Pfeifenwerk zu bauen.

Geologische Bundesanstalt
 Geological Survey of Austria



Handen in der Aufsichtsbureau die
von der Bureau Daten über die Bitte in der
Anfrage zu stellen, man die Bitte nicht mit
grüßlich sind.

Die Aufsichtsbureau

Aufsichtsbureau

Theodor Aronson.

Wien, Berggasse Nr. 4

o: 20 März 1866.

Ursprünglich war die Nummer N. 9
ist richtig war 10 Uhr bis 2 Uhr zu sein.